

## Workshop 6

### Im Sozialraum unterwegs: Wie Netzwerken gelingt

Prof. Dr. Stefan Doose / Tobias Zahn

Der soziale Raum bietet vielfältige Möglichkeiten und lebt von den Menschen, die in ihm leben und ihn gestalten. Inklusion gelingt dort, wo einerseits die Möglichkeiten vor Ort erkannt, genutzt und gestaltet und viel wichtiger die Menschen mit ihren Interessen und Gaben erkannt, anerkannt und gut in Beziehung gebracht werden. Das soziale Feld ist deshalb so fruchtbar wie die Beziehungen zwischen den Menschen (Beth Mount). Netzwerken ist die Tätigkeit Möglichkeiten vor Ort zu erkunden und Menschen aufgrund von Gemeinsamkeiten in Beziehung zu bringen und zum gemeinsamen Tun und Gestalten anzuregen.

Damit dies gelingt sind drei Prinzipien als drei Seiten der Medaille für gelingende Teilhabe und Teilgabe hilfreich: Personen-Orientierung, Sozialraum-Orientierung und als verbindender Rand die Beziehungs-Orientierung. Personenorientierung hilft die Träume, Interessen und Gaben der einzelnen Personen zu erkunden und sie zu bestärken sich einzubringen. Sozialraum-Orientierung erkundet die Möglichkeiten vor Ort für Menschen ihre Gaben in die Gemeinschaft einzubringen und gute, attraktive, zugängliche Orte für alle Menschen in ihrer Vielfalt zu schaffen. Beziehungs-Orientierung verweist auf die Wichtigkeit Menschen in gute, wertschätzende Beziehungen zu bringen. Vor diesem Hintergrund stellt sich auch die Frage nach dafür hilfreichen personenorientierten, inklusiv, am Sozialraum ausgerichteten Unterstützungsangeboten neu.

In diesem Workshop werden wir diese Prinzipien näher betrachten und inter-aktiv verschiedene Methoden der Gestaltung kennenlernen.